

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 347.

Dienstag den 13. December.

1859.

Bekanntmachung.

Der Preis der **Sas-Coats** in hiesiger Sasanstalt ist vom 12. dieses Monats ab auf
13 Neugroschen franco in das Haus geliefert, und
12 Neugroschen ab Anstalt für den Scheffel festgesetzt worden.

Die Träger haben für den Transport bis an den Aufbewahrungsort etwas Weiteres nicht zu verlangen.
Leipzig, den 9. December 1859.

Die Sasanstalt der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 12. December. Die heutige Wiederkehr des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs wurde der hiesigen Einwohnerchaft durch die von den Thürmen und öffentlichen Gebäuden wehenden Flaggen so wie durch von den Musikchören der Garnison und der Communalgarde ausgeführte Reveillen verkündet. Am Vormittag fanden in den beiden Gymnasien und den sämtlichen übrigen Lehranstalten im Beisein von Mitgliedern der königlichen und städtischen Behörden auf die Feier des Tages bezügliche Festlichkeiten, um 11 Uhr von dem festlich decorirten Balcon des Rathhauses herab eine Musikaufführung und um 12 Uhr Paradeauffstellung der Garnison vor dem Schlosse Pleißenburg statt. Am Mittag wurden auf Kosten der Stadt circa 2500 Portionen kräftiges Essen in der Speiseanstalt an hiesige Arme verabreicht. Herr Kreisdirector von Burgsdorff hatte die Spitzen der hiesigen königlichen und städtischen Behörden zu einem Diner um sich vereinigt, während sich das Officiercorps in dem Hotel zur Stadt Hamburg zu einem gemeinschaftlichen Mahle versammelt hatte. Am Nachmittag fand zur Feier des Tages eine öffentliche Sitzung der königl. Gesellschaft der Wissenschaften und am Abend in dem Conservatorium der Musik eine zu Ehren seines erhabenen Protectorats veranstaltete musikalische Abendunterhaltung, so wie in dem festlich erleuchteten Theater eine Festvorstellung statt.

Entgegnung

auf die gewünschte Trennung unserer Schulen in „reiche“ und „arme“.

Der ungenannte Herr Verfasser eines ausführlichen Aufsatzes in Nr. 341 und 343 unseres Tageblattes wünscht in Leipzig eine Trennung der Schulkinder nach den Vermögensverhältnissen der Aeltern beibehalten zu wissen; er kennt aber wahrscheinlich die Schulverhältnisse unserer Stadt nicht genügend, da er seit Kurzem „erst wieder in sein altes Leipzig“ zurückgekehrt ist, denn er scheint zu glauben, daß eine solche Trennung bei uns als Princip aufgestellt sei, während sie in der That höchstens aus Principiosigkeit stattfindet. In den Bürgerschulen werden allerdings die Kinder nach der Höhe des Schulgeldes in die verschiedenen Schulen verwiesen und hierdurch thatsächlich nach den Vermögensverhältnissen der Aeltern von einander getrennt. Geschähe dies in Folge eines mit Bewußtsein durchgeführten Principes, so würde ein Gleiches in allen Schulen zu finden sein. Dies ist aber nicht der Fall; vielmehr werden seit einiger Zeit in der hiesigen Armenschule (obchon dieselbe bereits durch die Kinder unbemittelter Aeltern überfüllt ist) auch zahlende Kinder aufgenommen. Es befinden sich also die Kinder der Armen und die Kinder bemittelter Aeltern in einer und derselben Schule. Wenn jene Trennung für den gedeihlichen Unterricht wirklich eine Nothwendigkeit wäre, so müßten die Leistungen der Armenschule dies wieder spiegeln und ungenügend sein. Da aber im Gegentheil unsere Armenschule anerkanntermaßen eine der besten in hiesiger Stadt ist und verhältnismäßig Bedeutendes leistet, so geht hieraus hervor, daß der gemeinsame Unterricht der Kinder armer und bemittelter Aeltern für den geistigen Zweck der Schule und zur Erreichung ihrer Classenziele keinen hindernden Einfluß ausübt.

Ähnliche Verhältnisse fanden sich und finden sich noch in dem

ehemaligen Hauschild'schen „Modernen Gesamttgymnasium“, in welchem mit anerkennenswerther Liberalität einzelnen Aeltern das Schulgeld theilweise erlassen wurde und wird. Der Grund dieser humanen Maßregel kann doch wohl kein anderer sein, als Mittellosigkeit der Aeltern. — Die nämlichen Verhältnisse finden sich ferner an der hiesigen Thomasschule und Nicolaischule aus derselben Ursache. Aber noch Niemand hat behauptet, daß um deswillen der Unterricht in jenen Schulen unzulänglich sei.

Hätte der ungenannte Herr Verfasser den Bericht über die Verhandlungen unserer Stadtverordneten nicht so oberflächlich als er es that, sondern mit der gebührenden Aufmerksamkeit durchgelesen, so würde er wissen, daß Herr Dr. Reclam jenen Antrag keinesweges zu dem Zwecke gestellt hat, um nur das Princip des gemeinschaftlichen Unterrichtes für Arme und Reiche zur Durchführung gelangen zu lassen, sondern vielmehr aus Gesundheitsrückichten: weil man gegenwärtig schulpflichtige Kinder je nach den Vermögensverhältnissen ihrer Aeltern zwingt, einen unverhältnismäßig weiten Schulweg zurückzulegen, — z. B. vom äußersten Ende der Weststraße, Promenadenstraße und Elsterstraße nach der dritten Bürgerschule. Von jedem Arzte kann sich der ungenannte Herr Verfasser belehren lassen, daß hierdurch häufige Schulversäumnisse der Kinder hervorgerufen werden, zumal in der Winterzeit, — während bei einem kurzen Schulwege eine leichte Erkrankung der Athemorgane das Kind noch nicht zum Versäumen der Schule zwingen würde. Von jedem Pädagogen kann sich der ungenannte Herr Verfasser ferner belehren lassen, daß häufige Schulversäumnisse dem Unterrichte nicht förderlich sind, und daß es „den Grundsätzen einer christlichen Schulpflege“ keinesweges angemessen ist, wenn Kinder zu häufiger Schulversäumnis, folglich zu geringerem Unterrichte oder zu anhaltenderen Gesundheitsstörungen verurtheilt werden: wegen der verschiedenen Vermögensverhältnisse ihrer Aeltern.

Der ungenannte Herr Verfasser hält sich ferner nicht in den Grenzen der Wahrheit (wie jeder Ohrenzeuge ihn belehren wird), wenn er behauptet, daß Herr Dr. Reclam, welcher im Verlaufe dieses Jahres schon häufig warm und wohlbedacht im Interesse der Schule und Kirche gesprochen hat, jemals bei diesen Anlässen das Wort „grausam“ gebraucht hätte.

Wenn ferner der Herr Verfasser jenes Aufsatzes seinen angeblichen österreichischen Pastor und Schuldirector die unwürdige Denunciation „socialistischer und communistischer Ideen“ aussprechen läßt, so müssen wir über ein solches unbedachtes Spiel mit Schlagwörtern einer frühern Zeit unser Bedauern aussprechen. Wie gefiele es ihm denn, wenn Gleiches mit Gleichem erwidert würde? Wenn man seinen angeblichen Pastor und Schuldirector beschuldigte, ein „jesuitisches Verdummungssystem“ zu predigen und unter Scheingründen eine „Unterdrückung der ärmeren Classen“ herbeiführen zu wollen? — Es sei fern von uns, das zu thun. Aber der Anlaß dafür ist mit derselben Berechtigung gegeben, wie bei den im Angriffe enthaltenen Aeußerungen.

Wenn schließlich der Herr Verfasser darüber in Sorge ist, was etwa bei den Herren Stadtverordneten noch „in Jahr und Tag einmal auf Tapet kommen könnte“, so würde er sich darüber bei einer ruhigen Erwägung seiner Frage Aufklärung verschaffen können: „Wie weit ist es möglich, das Armenkind in die günstige Lage der andern Kinder zu bringen? — Der eigentliche Unterschied beider Kinder besteht nicht etwa in der

ungleichartigen Ernährungsweise oder in der ungleichartigen Vorbildung, sondern in dem Mangel an häuslicher Erziehung. Die Kinder wohlhabender Aeltern werden zu Hause mehr beaufsichtigt, in der Anfertigung ihrer Schularbeiten angeleitet, durch Wort und Beispiel gefördert. Der Arme hat hierzu keine Zeit, da meistens beide Aeltern außerhalb des Hauses Arbeit suchen müssen. Will die Schule die ungünstige Lage armer Kinder verbessern, so muß sie für dieselben Beschäftigungsanstalten einrichten, in welchen die Kinder außerhalb der Schulstundenzeit Aufsicht und Anleitung finden. Durch solche dringend nöthige Anstalten werden die Nachteile für die Kinder ärmerer Bevölkerung beseitigt. Wie erinnern uns vor sieben Jahren in einem Werke des Herrn Dr. Reclam den treffenden Ausspruch gelesen zu haben, daß die Volksschulen gegenwärtig vielmehr „Anstalten für geistige Stallfütterung“ seien, welche sich nur die Aufgabe stellen könnten, „Kenntnisse“ ihren Zöglingen beizubringen, statt die höhere Aufgabe zu lösen, sie durch „Charakterbildung“ zu tüchtigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu machen. Dieser Uebelstand besteht noch heute, und hoffentlich kommt er nächstens bei den Herren Stadtverordneten „aufs Tapet“.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Eine sehr umfangliche und weitverzweigte Untersuchung kam in den letzten Tagen voriger Woche zur öffentlichen Verhandlung, bei welcher Herr Gerichtsath Wichmann den Vorsitz führte und Herr Staatsanwalt Löwe als Vertreter der k. Staatsanwaltschaft fungirte. Vier Angeklagte, denen ebensoviel Verteidiger zur Seite standen, die Herren Advocaten Schrey, Helfer, Kleinschmidt und Lorenz, und welche schon früher wiederholt bestraft worden waren, hatten die Anklagebank bestiegen: der frühere Schriftsetzer und nachmalige Cigarrenmacher Friedrich Heinrich August Drechsel, der Zimmergeselle Georg Emil Häusler, der Tischlergeselle Moritz Alexander Müller, sämmtlich aus Leipzig, und der Cigarrenmacher Johann Christian Carl Krempler aus Volkmarisdorf. Als Hauptcomplice erschien Drechsel. Nicht weniger als 31 vollendete einfache Diebstähle, 13 dergleichen vollendete ausgezeichnete, 5 versuchte ausgezeichnete Diebstähle und 6 Betrügereien mittelst Fälschung waren es, die den Gegenstand der Anklage wider ihn bildeten. Aus freiem Antriebe hatte derselbe, als er nach Verübung des letzten Diebstahls gefänglich eingezogen worden war, dieses ganze Register seiner Sünden aufgezählt und diese sämmtlichen Verbrechen waren von ihm seit dem Jahre 1849 verübt worden, abgesehen von denjenigen, wegen deren er inzwischen gefaßt und bestraft worden war. Mit derselben Offenheit gestand er auch bei der Hauptverhandlung diese sämmtlichen Verbrechen ein; allein es war dies nicht Offenheit, welche aus Reue und Selbsterkenntniß über die eigene sittliche Verworfenheit hervorgegangen war und als ein Vorbote eintretender Besserung betrachtet werden konnte, sie

zeigte sich vielmehr bloß als Folge einer verzweifelten Gleichgültigkeit. Drechsel selbst erklärte, nach dem Motiv seiner freiwilligen Geständnisse befragt, daß sein leidender Körperzustand ihn der Hoffnung beraube, diejenige Strafe zu überleben, die ihn wegen des zuletzt verübten Diebstahls ohne Zweifel treffen würde und aus diesem Grunde wolle er seinem Herzen Luft machen und Alles erzählen, was er begangen habe. In minderm Grade waren die drei übrigen Angeklagten gravirt. Häusler wurde von Drechsel bezüchtigt, verschiedene jener Diebstähle mit ihm zugleich verübt zu haben und bezüglich dreier wurde diese Theilnahme auch erwiesen; namentlich hatte er denjenigen unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahl mit Drechsel gemeinschaftlich ausgeführt, welcher die nächste Veranlassung zur Untersuchung und Verhaftung beider gegeben hatte. Obschon Häusler seine Theilnahme in Abrede stellte und der Schuldbeweis hauptsächlich auf der Anschulldigung Drechsels beruhte, so wurde letztere doch außer durch verschiedene andere Umstände besonders dadurch unterstützt, daß verschiedene der gestohlenen Gegenstände im Besitz von Häusler angetroffen wurden und sein Vorgeben, daß er dieselben von Drechsel geschenkt erhalten habe, nur als leere Ausrede betrachtet werden konnte. Müller wurde der Begünstigung und der Partiererei bei zweien der Diebstähle von Drechsel bezüchtigt und trotz seines Läugnens auch überführt. Krempler endlich hatte von Drechsel ein Paar Hosen, wissend, mindestens vermuthend, daß sie gestohlen seien, als Geschenk angenommen und sich deshalb der Partiererei schuldig gemacht. Wider Drechsel wurde eine 9jährige Zuchthausstrafe, wider Häusler eine solche von 2 Jahren und 8 Monaten, wider Müller einjährige Arbeitshausstrafe und wider Krempler eine dreiwöchentliche Gefängnißstrafe, jedoch unter Anrechnung der erlittenen Haft, ausgesprochen.

Verschiedenes.

In Reichenbach (Schlesien) ist kürzlich eine Brunnenvergiftung, welche mittelst Streichhölzchen bewerkstelligt worden war, entdekt worden. Von zwei Personen, welche Wasser aus diesem Brunnen genossen hatten, ist eine bereits gestorben.

In Oberschlesien soll ein Steuerbeamter unter eine Pascherbande gerathen, von ihnen überwältigt und im dichtesten Walde an einen Baum gebunden worden sein. Der Unglückliche mußte dort verhungern. Man fand ihn mit abgenagten Schultern noch immer an den Baum gebunden.

Aus Tyrol wird berichtet, daß man dort die Schillerfeier in einem Thale in ganz besonderer Weise begangen habe: die Leute waren nämlich der Meinung, es handle sich um das Fest eines neu kanonisirten Heiligen und feierten den Tag — durch ein allgemeines Fasten.

Leipziger Börsen-Course am 12. December 1859.
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	57
kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	100 ¹ / ₄	Anhalt-Dessauer Bank à 100	53	—
1855 v. 100	3	—	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	—
1847 v. 500	4	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855, v. 500	4	—	do. do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1858 u. 1859 v. 100	4	—	Leipa.-Dresd. K.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂	—	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leipa.-K.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	—	pr. 100	—	—
rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	Thür. K.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 ¹ / ₂	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Flcha. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	—	do. do. II. Emiss.	5	—	pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	do. do. III. Emiss.	4 ¹ / ₂	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 ³ / ₄	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—
do. do. v. 500	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Eisenbahn-Action			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
			excl. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100	142 ¹ / ₂	—
			Alberts-Bahn à 100	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
			Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	pr. 100	—	—
			Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
			do. do. Litt. C. . . do.	—	—	pr. 100	—	—
			Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
			Chemn.-Würschn. à 100	—	100 ¹ / ₄	Rostock. Bank à 200 pr. 100	109	—
			Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—
			Köln-Mindener à 200	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Froa. . . pr. 100 Froa.	—	—
			Leipzig-Dresdner à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	46
			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	87 ³ / ₄
			do. Litt. B. à 25	—	—	Wiener do. pr. 500k	—	—
			Magdeburg-Leipa. à 100	—	—			
			Oberschles. Litt. A. à 100	—	—			
			do. „ B. à 100	—	—			
			do. „ C. à 100	—	—			
			Thüringische à 100	—	101 ¹ / ₂			

Sorten.		Angeb.	Gez.	Angeb.		Gez.	Angeb.		Gez.
Kronen (Verains-Hand-Goldm. 1/2)	Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 2 1/2	Wien Banknoten 1.20 fl. - F. pr. 150 fl.	—	—	Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor	k. S.	108 3/4
August'or à 5 <i>off</i> pr. Stück	—	—	—	do. do. in östr. Währung	—	79 5/8	à 5 <i>off</i>	2 M.	—
Prenas Erd'or do. do.	—	—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>	—	—	Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	k. S.	99 7/8
And. anal. L'd'or do.	—	—	—	do. do. do. à 10 <i>off</i>	—	98	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	—	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	99	in S. W.	2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct.	—	—	—	Wechsel					
Kais. do. do. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Breslau do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	2 M.	—	3 M.	—	6. 17 1/2
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—	52 1/2 fl. - Fuss	k. S.	57 1/2	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	79 3/4
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	—
do. 20 Kr. do.	100 3/4	—	—	—	k. S.	99 7/8	—	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	—	—	k. S.	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	451	—	k. S.	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	29 3/4	—	2 M.	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 12 *off* 7 1/2 *off* — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 3 *off* 4 7/8 *off*

Saupt-Gewinne

1. Classe 57. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 12. December 1859.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	in
44946	10000	bei	Herrn J. F. Olien u. Co.	in Zittau.
22304	5000	„	H. F. Haenssel	in Zittau.
42729	2000	„	J. F. Hardt	in Leipzig.
36907	1000	„	H. A. Ronthaler	in Dresden.
37165	1000	„	C. G. F. Meyer	in Seithayn und Herrn C. G. Jauner in Zwickau.
5898	400	„	P. C. Blendner	in Leipzig.
24369	400	„	C. G. F. Meyer	in Seithayn.
43438	400	„	Reichel u. Scholze	in Löbau.
70650	400	„	Franz Kind	in Leipzig, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
35630	400	„	W. Koch jun.	in Jena.
46015	400	„	H. A. Schröder	in Blauen.
48747	400	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
66940	400	„	Herrn Reichel u. Scholze	in Löbau.
51998	400	„	A. Geneis	in Dresden.
8181	400	„	C. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
24406	200	„	C. G. F. Meyer	in Seithayn.
70476	200	„	C. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
1568	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neustirchen.
7689	200	„	B. Sieber	in Dresden.
34379	200	„	Franz Kind	in Lübeck.
69517	200	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
63889	200	„	Louis Ruch	in Greiz.
49296	200	„	Carl Wötcher	in Leipzig.
7022	200	„	Franz Kind	in Leipzig.
64972	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neustirchen, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
3935	200	„	C. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
6148	200	„	C. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
18269	200	„	J. F. Hardt	in Leipzig.
58888	200	„	H. Hinrichsen	in Leipzig.
60996	200	„	Besser und Sohn	in Freiberg.
62690	200	„	A. Runge	in Dresden.
23920	200	„	C. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
52167	200	„	A. Runge	in Dresden.
29667	200	„	P. C. Blendner	in Leipzig.
11771	200	„	H. F. Haenssel	in Zittau.

Tageskalender.

Stadttheater. 44. Abonnements-Vorstellung.
Sastdarstellung
 des Herrn Dr. Kocher vom großherzogl. Hoftheater zu Weimar.
 Neu einstudirt:
Viel Lärm um Nichts.
 Lustspiel in 3 Acten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Carl von Holtei.
Personen:
 Don Pedro, Prinz von Arragonen . . . Herr Stürmer.
 Don Juan, sein Halbbruder . . . Herr Kühns.
 Claudio, ein florentinischer Graf . . . Herr Flüggen.
 Benedict, ein Edelmann aus Padua . . .
 Leonato, Gouverneur . . . Herr Gaschke.
 Hero, Leonato's Tochter . . . Fräul. Ungar.
 Beatrice, seine Nichte . . . Frau Wohlstadt.
 Margaretha, Kammerfrauen . . . Fräul. H. Reschauer.
 Ursula, . . . Fräul. Peter.
 Barachio, Juans Begleiter . . . Herr Bachmann.
 Conrad, . . . Herr Witt.
 Ambrosius, Gerichtsleute . . . Herr Dessoir.
 Gyprian, . . . Herr Lüd.
 Der Schreiber . . . Herr Saupe.
 Erster Wächter . . . Herr Brühl.
 Zweiter Wächter . . . Herr Linden.
 Dritter Wächter . . . Herr Scheibe.
 Viertes Wächter . . . Herr Salzenberg.
 Franziskus, ein Mönch . . . Herr Saalbach.
 Ein Bote . . . Herr Treptau.
 Diener. Wachen. Gefolge. Scene: Messina.
 Benedict — Herr Dr. Kocher.

Die glücklichen Inseln.
 Lustspiel in 1 Act von Hans Wachenhusen.

Personen:
 Baron Carl von Bergfeld, Herr Flüggen.
 Elise, dessen Frau, Fräul. Ungar.
 Robert von Werner, Gerichtsrath, Herr Alex. Köfert.
 Amine, dessen Frau, Fräul. Paulmann.
 Amirath Schröder, Herr Gaschke.
 Jeannette, Kammerjungfer, Fräul. Peter.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Neuntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 15. December.
Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Overture von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Recitativ und Arie aus der Oper „Jessonda“ von L. Spohr, gesungen von Herrn Hardtmuth, Kgl. Sächs. Hof-Opernsänger aus Dresden. — Concert für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Carl Davidoff aus Moskau. — Duett und Finale des 2ten Actes aus der Oper „Tell“ von Rossini. Die Solopartien gesungen von den Herren Bernard, Hardtmuth und Gitt, der Chor von den Mitgliedern des Pauliner Sängervereins.
Zweiter Theil. Sinfonia pastorale von L. v. Beethoven.
 Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Das 10. Abonnement-Concert ist Sonntag den 1. Januar 1860.
Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachs. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brn. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachs. 10 U. 35 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. (bis Biesfa). Anf. Brn. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brn. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Wernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) u. Nachs. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachs. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brn. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brn. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachs. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 2 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachs. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz:
 Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u.
 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. **Unf.**
 Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u.
 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — **B. Nach Schwarzenberg:**
 Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nchm. 3 u.
 10 M. **Unf.** Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M.
 u. Abds. 9 u. 55 M. — **C. Nach Hof:** Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs.
 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M.
Unf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds.
 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgelt
 von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saitenhandl., Lehnhalt für
 Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und
 Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erlatteter Anzeige zufolge ist einem jungen Menschen am
 1. d. M. in einer hiesigen Schänkwirtschaft
 eine Zehnthalernote der Gothaer Privatbank
 abhanden gekommen, möglicherweise verwendet worden.
 Wir bitten alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen schleunigst
 anher anzuzeigen.

Leipzig, am 12. December 1859.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

Das von der Polizeiverwaltung zu Langensalza für die ledige
 Sophie Friederike Kraushaar von dort
 am 1. October 1859 unter Nr. 689 ausgefertigte Gesindezeugniß-
 buch ist, wie hier angezeigt worden, in der letzten Zeit in hiesiger
 Stadt abhanden gekommen.

Wir bitten vorkommenden Falles das Buch, vor dessen Miß-
 brauch gewarnt wird, sofort an uns abzuliefern.

Leipzig, den 12. December 1859.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. philol. Herrn
 Heinrich Hugo Wolff aus Hohenbach anher beschriebenen Anzeige
 hat derselbe seine mit Nr. 874 bezeichnete Legitimations-Charte
 verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt
 gemacht und der Finder veranlaßt, sothane Charte in der Expe-
 dition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 11. December 1859.
 Das Universitäts-Gericht das.

Teppich-Auction

Katharinenstraße Nr. 17, erste Etage.
 Heute Schluß der Auction.
 Dr. Theodor Friederici.

Heute Dienstag

Vormittag von 9 Uhr an
 Fortsetzung und Schluß der
Cigarren-Auction
 Brühl Nr. 74 partere.

! Vorzügliches Weihnachtsgeschenk!

Durch jede Buch- und Musikhandlung zu beziehen:
GOLDENES MELODIEN-ALBUM
 für die Jugend.
 Sammlung der vorzüglichsten Lieder, Opern und Tanz-
 melodien
 für das Pianoforte,
 componirt und arrangirt von
AD. KLAUWELL.
 Band 1, 2 u. 3 à 1 Thlr. 6 Ngr.
 Verlag von **C. F. Kahnt** in Leipzig.

Neueste Jugendschriften

aus dem Verlage von **C. C. Reinhold & Söhne** in
 Dresden und zu haben bei **C. F. Fleischer, C. Deck-
 mann, C. E. Frigische, Hinrichs, D. Klemm,
 C. S. Neclam, E. Rocca, Rosberg, C. Stoll, C.
 F. Schmidt:**

Soldatenwelt in Krieg und Frieden. Zeichnungen von
A. Beck in Düsseldorf. Text von
J. Zähler. Preis 1 Thlr.

Schlicht und Recht. Ein Lesebuch für Kinder von
 zehn bis vierzehn Jahren, ins-
 besondere zur Förderung ihrer sittlichen Bildung. Heraus-
 gegeben von **Moriz Seger.** Mit 6 lithogr. Bildern
 nach Originalzeichnungen von **A. v. Zahn.** Preis 1 Thlr.

Plaudereien von **Henriette Landien.** Mit 6 lithogr.
 Bildern nach Originalzeichnungen von **A.
 v. Zahn.** Preis 18 Ngr.

Im Wald, auf Hof und Feld. Mit zwölf schönen
 Bildern von **C.
 Süß** in Düsseldorf. Text v. **F. Wiedemann.** Preis 1 Thlr.

Thiergeschichten aus alter und neuer Welt. Eine
 Weihnachts- und Geburtstagsgabe
 von **S. Stiehler.** Mit 6 lithographirten Bildern.
 Preis 24 Ngr.

Neues Zuckerdütenbuch für alle Knaben und
 Mädchen, die zum ersten
 Male in die Schule gehen, herausgegeben von **Moriz
 Seger.** Mit 16 schönen Illustrationen in Kreide-
 druck nach **Emil Sachse.** Cart. mit verziertem Umschlag, fein
 color. 24 Ngr.

In der **Rosberg'schen** Buchhand-
 lung in Leipzig sind vorräthig:

**F. F. Sohn's
 Wahrsager-
 Karten**

nebst Verfahrungsweise
 und

die Deutung des vollen Spiels
 von 52 Karten, wie die An-
 weisung, einen Stern zu legen.

Eleg. illum. 7 1/2 Ngr.

(Verlags-Bureau in Berlin.)

Es ist allgemein bekannt, daß
 alles durch diese Karten Vorhergesagte
 eingetroffen ist.



„Für Kaufleute!“

Im **J. C. Hinrichs'schen** Verlage in Leipzig erschienen und
 sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rechenbuch für das Geschäftsleben
 mit zahlreichen Übungsaufgaben
 nebst deren Auflösungen.

Zum Gebrauche für Lehrer und zum Selbstunterrichte.
 Nach den neuesten Münz-, Maß- und Gewichts-
 Bestimmungen

bearbeitet von **Crafft Schid.**
 2. stark verm. und verb. Auflage. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.
 Hieraus besonders abgedruckt:

Übungs-Aufgaben

aus der praktischen Arithmetik

mit vorangehenden Erläuterungen und Beispielen.

Zum Gebrauche für Schulen.

2. stark verm. und verb. Auflage. gr. 8. Cart. 20 Ngr.

Schedels

allgemeines Waaren-Lexikon

für Kaufleute, Fabrikanten und Geschäftsleute überhaupt.

6. verm. und verb. Auflage.

Unter Mitwirkung von **Dr. A. B. Reichenbach** und

Dr. R. Wagner

herausgegeben von **Fr. C. Wick.**

2 Bde. Lex.-8. geh. 5 Thlr., geb. 5 1/2 Thlr.

Viertes Concert

des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute den 13. December.

Erster Theil. **Symphonie** (Nr. 3, Es dur) von Dr. Jul. Ries. — **Drei Gesänge** für Männerstimmen, vorgetragen vom Universitäts-Gesangverein der Pauliner. I. „Morgenlied“, Gedicht von J. v. Eichendorff, componirt von Dr. Jul. Ries. II. „Die Minnesänger“, Gedicht von H. Heine, componirt von R. Schumann. III. „Nachtgesang im Walde“, für Männerchor und Hornbegleitung, von Fr. Schubert.

Zweiter Theil. **Ouvertüre** zur Oper „Genoveva“ von R. Schumann. — **Zwei Clavierstücke**, vorgetragen von Herrn J. v. Bernuth, a) Grande Gigue, componirt von J. S. Häsler (1780). b) Variationen über: God save the King, componirt von L. v. Beethoven. — **Frühlings-Botschaft**, Concertstück für Chor und Orchester von N. Gade. Der Gesang ausgeführt von den geehrten Mitgliedern des Gesangvereins „Daphne“ und andern kunstgeübten Sängern. — **Ouvertüre** zu „Egmont“ von L. v. Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben.
Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung.
Einlaß $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

In meinem Verlage ist erschienen und in **Fr. Kistner's Musikalienhandlung in Leipzig** zu haben:

Tanz-Album 1860.

Geziert mit dem Portrait der gefeierten Tänzerin Fräulein Lanner.

Elfter Jahrgang. Inhalt:

Militair-Polka-Mazurka von V. v. Stenglin.
Elisabeth-Galopp von C. Berens.
Plait-II-Galopp von J. H. Doppler.
Felicitia-Polka von H. Saro.
Rosenkranz-Walzer von G. Flohr.
Du wunderschönes Kind. Red. von Th. Giese.
Frischer Muth. Marsch von J. H. Doppler.
Gambrius-Galopp von F. W. Kretschmar.
Julianen-Polka-Mazurka von A. Däumichen.
Herminen-Walzer von H. Saro.

Le Tourbillon-Galopp von V. v. Stenglin.
Inventa-Galopp von H. Saro.
Souvenir-Polka-Mazurka von A. Wangenheim.
Blandina-Redowa von Th. Giese.
Traviata-Galopp von J. H. Doppler.
Traviata-Polka von J. H. Doppler.
Mathilden-Marsch von G. A. Fetzdolt.
Iduna-Galopp von A. Däumichen.
Polka a. d. Siell. Vesper von J. H. Doppler.
Polka-Schottisch von G. Flohr.

In höchst eleganter Ausstattung kostet dieses Album von 20 Tänzen nur 1 Thlr. Pr. Ct. —
Einzel gekauft würden dieselben auf 6 Thlr. Pr. Ct. zu stehen kommen.

With. Jowien in Hamburg.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,
Leucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet
in weit über 200 Dörfern im Umkreise von 6 Stunden.
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr.

5300.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Mozart's Don Juan, vollständiger Clavier-Auszug mit
deutschem und italien. Texte. 1 Thlr.
Bilder-Album. Sechs Stahlstiche, gestochen von Payer,
Schwerdgeburt u. gr. 4. In Umschlag 15 Ngr.
Festgabe. 3 Kunstblätter von L. Richter, Bendemann
und Steinbrück. 15 Ngr.
Haus-Gezegen. 12 Bilder aus dem Leben Jesu, nach Ge-
mälden der größten Meister von berühmten Künstlern gestochen.
In elegantem Carton. 1 Thlr. 10 Ngr.
Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters, für die
Jugend von F. Häsler. 5 Bände. 1 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Reichenbach, A. B., der Schmetterlingsfreund. Mit
118 fein und getreu colorirten Abbildungen auf 8 Tafeln.
1 Thlr. 10 Ngr. (Elegant gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.)
The modern english Comic Theatre. III. IV. V. Series.
(3 Thlr. 18 Ngr.) Jede Sammlung von 12 Heften 1 Thlr.
6 Ngr. Jedes Heft 3 Ngr.
Hedley, englische und deutsche Gespräche. 4. Aufl. 25 Ngr.
— the London mercantile **Correspondent.** 3. Aufl. 20 Ngr.
Wörterbuch der englischen Aussprache nach den zuver-
lässigsten Quellen und mit leicht faßlicher Bezeichnungsart,
bearbeitet von Dr. K. E. Bassler. (480 Seiten.) 15 Ngr.
K. W. Eb's englische Grammatik. Vollständiges Lehrge-
bäude der engl. Sprache für Deutsche. (640 Seiten.) 15 Ngr.
H. Hartung in Leipzig.

Die Buchhandlung v. C. H. Reclam sen.,

Neumarkt No. 31,

empfiehlt ihren großen Vorrath von Kinder- und Jugendschriften,
wie auch Schriften aus allen Wissenschaften für Erwachsene u. s. w.
u. s. w. Auch sind alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher,
Landkarten, Atlanten u. s. w. stets dort zu finden.

* Kinderbücher und Jugendschriften *

mit vielen illuminierten Bildern

in großer Auswahl

von 1 bis 10 Ngr.

empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt 6.

Statt 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. für 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
Festgeschenk für Frauen und Jungfrauen.
Desers

Briefe an eine Jungfrau über die Haupt-
gegenstände der Kesthetik.

5. verbess. Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von
A. W. Grube.
Mit Stahlstichen und Lithographien. Höchst elegant broch.
Leipzig 1857.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Elegant geb. 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Der vortheilhafte Ruf als eines der vorzüglichsten Bil-
dungsmittel für das weibl. Geschlecht, den sich dieses Buch
nun schon seit Jahren erworben hat und wofür die rasch sich
folgenden Auflagen sprechen, ist zu bekannt, als daß es noch
einer weiteren Anpreisung bedürfte.

Durch Inhalt und Ausstattung eignet sich dies Werk vor-
züglich zu einem Festgeschenk für Frauen und Jung-
frauen.
Emil Deckmann,
Petersonstraße Nr. 14.

Elegantes Festgeschenk.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist so eben erschienen:

U e b e r g ä n g e.

Novelle

von
Albert Traeger.

16. Heft. 20 Ngr.

Eleg. geb. in Leinwand mit Goldschnitt 28 Ngr.
Es ist dies der erste Versuch, welchen der bereits in weiteren
Kreisen durch seine „Gedichte“ und die Herausgabe des „Leip-
ziger Sonntagsblattes“ bekannte Verfasser auf dem Ge-
biete der Erzählung macht und steht zu erwarten, daß derselbe auch
hier den ungetheilten Beifall finden wird, welchen er durch die
Feinheit und Anmuth seiner Darstellung und eine schwungvolle
Sprache mit voller Berechtigung verdient.

Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 12 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

Kleiderreinigungs - Anstalt

von **L. Brenner**, Rosenstraße Nr. 23 im Garten, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit Ausbessern von Herrenkleidern, so wie besonders mit Fleckenherausmachen in allen Stoffen, Waschen derselben und Decatiren.

Theater und Puppenstuben werden gut reparirt. Bestellungen werden angenommen große Fleischergasse Nr. 16 im Gewölbe.

Es empfiehlt sich ein Maurer zum Ofenlehren und verspricht dabei prompte Bedienung. Geehrte Herrschaften bitten man, ihre werthen Adressen Gewandgäßchen Nr. 3 bei Herrn Thate im Gewölbe niederzulegen.

Gut geräuchert werden Wurst, Schinken und Speck bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Neuchatel 10 Fes.-Loose à 2 Thlr. 25 und
Ostender 25 Fes.-Loose à 6 = 25

sind bei mir zu haben und bereits gezogene Nummern schon jetzt zu realisiren.

S. Fränkel sen.

Lithograph. Anstalt von **Alex. Krell**. elegant 100 Stück à 1 Thlr. Wein- u. Essenzetiqu. ic. Bestimmung bei **L. Kramer**, Grimm. Str. 31.

Von den beliebtesten

Cartons mit Methode und Materialien für Metachromatypie,

zu Festgeschenken sehr passend, sind zu den Preisen von 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und 5 Thlr. wieder vorrätig in der

Kunstanstalt für Metachromatypie,
Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Theerselse gegen Flechten 1 Stück 2 1/2 Ngr.,
Pelletiers Zahnselse 1 Stück 50 Pfg., 1 Büchse 8 Ngr.,
Flehtennadelselse gegen Rheumatismus 1 St. 5 Ngr.
Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

Rum - Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzeln, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

A. Beyer, Friseur, Grimma'sche Straße 14.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4 Ngr., wie auch Ambra- und Luftreinigungs-Essenz à Flacon 5 Ngr., Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Briefpapier.

Feine Briefbogen, Couverts mit Namen, Buchstaben, Adresskarten, elegant geprägt, empfehlen

L. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14.



Crinoline-Damen,

ein hübscher

Weihnachts-Scherz

für Herren.

G. B. Reisinger
Mauricianum.

Herren-Anzüge
modernsten Geschmack
empfiehlt das
KLEIDERMAGAZIN
von
Conrad Ege.
Brühl, Georgenhalle.

Pariser Herren-Hüte u. Mützen

neuester Façon,

verschiedene neue Sachen in Eisenguss bronziert und in Eichen-, Eschen- u. Jacaranda-Holz mit echter Bronze, kleine Bronzen, Kästchen mit Kupferschablonen zum Vorzeichnen für Stickereien,

ff. Pariser Glacé-Handschuhe,

Reise-Taschen u. Koffer, Courier-Taschen, Cassetten für Actien, Staatspapiere und Cassenscheine, Jagd- und Reise-Esskörbe, Rail road compagnions, **Patent-Reise-Laternen**, **Reise-mützen in Cigarren-Etuis**, franz. Regenschirme, Schirmhalter, Spazierstöcke, Reitgerten, Thermometer, **neue Tischglocken** (in Form einer Champagnerflasche), Garnwinden, Nachtlampen und Nachturen, Blasebälge, Kaffeebretter und Brodkörbe, Vogelbauer; für Kinder: Spiele, Feder- u. Schreibkasten, Bleistift-Etuis, Figurenschablonen zum Nachzeichnen etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

F. G. Mylius,

Petersstraße No. 48 (Ecke vom Markt),

empfiehlt für:

Weihnachtsgeschenke:

Post-Papier mit Namen gestempelt, das einfache Ries von 1 1/2 ab an,

Extr. fein Damen-Post- in eleganter Verpackung und mit beliebigen Namen, 1/4 Ries = 120 Bogen = 20 Ngr., **Papeterien** von 5 bis 25 Ngr.,

Haushalt- und Wäsche-Bücher,

Geheimbücher mit Schloß,

Wechsel- und Cassenbillets-Portefeuilles,

Brieftaschen und Notizbücher,

Federkasten und Schreibzeuge,

Schreib-Necessaires und Mappen etc. etc.

Erd- und Himmels-Globen

aus dem

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar

zu den billigsten Preisen.

Eigene Fabrikate.

Tranchir- u. franz. Küchenmesser.

Die Klingen sind von echt englischem Stahl gefertigt. Die Griffe sind von

Ebenholz von 25 Ngr. bis 4 Thlr.,

Eisenbein von 2 1/2 Thlr. bis 6 Thlr.,

Hirschhorn von 2 Thlr.,

Hefkronen von 3 Thlr.,

Hefläufen von 3 Thlr.,

Schildpatt von 9 Thlr.,

Perlmutter von 9 Thlr.

à Tranchirbesteck und mit der möglichsten Eleganz garnirt und faconnirt; solche empfiehlt

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Schieferwaaren

in großer Auswahl empfiehlt

Ottomar Grünthal,

Petersstraße 26, Ecke der Schloßgasse.

! Festgeschenk! Visitenkarten, 100 Stück 1 fl in Carton. Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Thomaskirchhof 13.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Ein ganzes Flacon
1 Thlr. 10 Ngr.

Eau de Lis

Ein halbes Flacon
30 Ngr.

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 30 Ngr., ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pfitzmann in Leipzig.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum hiermit die schuldige Nachricht, daß ich in der diesjährigen Ausstellung im Bazar mit meinen Fabrikaten, bestehend in Bürsten und Pinseln, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, nicht ausstehe. Ich ersuche daher ein geehrtes Publicum, mich mit geneigten Aufträgen in meinem Local, **Sainstraße Nr. 1** zu beehren und der promptesten Bedienung versichert zu sein. Zugleich bemerke ich, daß Bestellungen auf Stickereien, um dieselben gut ausführen zu können, nur bis zum 20. d. M. angenommen werden können.

Moritz Blauhuth.

Ferd. Lehmann,

Sainstraße Nr. 14, gegenüber der Tuchhalle,

empfiehlt sich ergebenst zum bevorstehenden Fest mit großer Auswahl seiner echter Weerschaumcigarrenspitzen und Pfeifen, glatte oder mit schöner Schnitzerei, und Stuis, so wie ganze Bernstein-, von Horn und allen Holzarten (vorzüglich sind die echten Weichselpfeifen mit Cylinder, wo eingeschnitzte Buchstaben oder Wappen), schöne große Tabakspfeifenrohre (Ebibuk!), Weerschaumköpfe und viele andere Artikel, passend für Weihnachtsgeschenke, von feinsten bis zu gewöhnlichen billigern Sorten. Bestellungen und Reparaturen werden accurat und schnell ausgeführt.

Ferd. Lehmann, Drechslermeister, Sainstraße Nr. 14.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr wohlfortirtes Lager der neuesten

Pariser

Kunst- und Galanterie-Waaren,

als: Kronleuchter, Salon-Lampen, Pendulen, Ornamente, Bronze-Figuren und Gruppen, Vasen, Ampeln, ff. engl. lackirte und gut versilberte Waaren, Fächer, ff. Holz- und Leder-Galanteriewaaren, Optik und Stereoskopen. Vorzüglich aber auch eine große Auswahl sich zu Präsenten besonders eignender kleiner und größerer Phantasie-Artikel und Nouveautés.

Die Neusilber-Fabrik

von **Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße Nr. 14,

empfiehlt ihr assortirtes Lager

Neu- und Chinasilber-Waaren,

als: Arm-, Tafel- und Spielleuchter, Schiebelampen, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Serviettenbänder, Zuckerlasten, Kaffeebreter, Essig- u. Delmenagen, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Flaschenhenkel u. Weinkorken etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.



Um auch dieses Jahr zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einen möglichst großen Umsatz, wenn auch mit dem kleinsten Nutzen zu erzielen, habe ich die Preise meiner sämtlichen Schirme bedeutend herabgesetzt und verkaufe in anerkannt solider und dauerhaft gearbeiteter Waare bis zum Feste: große schwerseidene Regenschirme mit echten Wallofin-Gestellen und den feinsten Stöcken à 3 $\frac{1}{2}$ fl , so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner à 3 fl , geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 fl an, baumwollene Körper-Regenschirme von 20 fl an, En-tout-cas mit Stahlgestellen von 1 fl 20 fl , so wie alle Arten Marquisen unter dem selbstkostenden Preis.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Theodor Platz & Comp. aus Deggendorf a. d. Donau

empfehlen ihr jeder Anforderung entsprechendes Fabrikat von

hölzernen Schul-Schreibtafeln

(sowohl Rahmen als Platte von Holz),

die ihrer Haltbarkeit und Leichtigkeit wegen den Schiefertafeln vorzuziehen sind. Lager in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Die Spielwaaren-Ausstellung
 von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
 empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Meine Weihnachts-Ausstellung
 von **Galanterie- und Kurzwaaren**

bietet dieses Jahr eine sehr reiche Auswahl von Neuheiten praktischer und luxuriöser Gegenstände, so wie netter
 Kinderspielereien.

Gleichzeitig erlaube mir aufmerksam zu machen, daß ich, um mein großes Lager von
Lederwaaren und bronzirten Eisengußgegenständen
 möglichst zu räumen, dieselben zu sehr billigen Preisen verkaufe.

Clemens Jäckel,
 Markt und Gaisinstraße Nr. 8.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche

beginnt mit heute. Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren,

Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen &c.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt, und werden zu mög-
 lichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich auch dieses Jahr wieder eine reichhaltige Auswahl Confect zur Ver-
 zierung der **Christbäume**, besonders

Brillanten-Confect

empfehle ich als etwas Neues und ins Auge fallendes.

Bestellungen von **Stollen** und **Torten** werden billigst ausgeführt, und **Lebkuchen** in allen verschiedenen Sorten.

Conditorei von F. A. Kröber,

Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien.

Die Weihnachtsausstellung

von **C. Felsche** am **Dresdner Thor**

empfehle zur gütigen Beachtung eine Auswahl geschmackvoller **Conditoreiwaaren** und **Chocoladen** eigener Fabrik, so wie
 ein vollständiges **Sortiment** von **Leb-, Marzipan- und Pfefferkuchen** von bekannter Güte und möglichst billigen Preisen.

Weihnachts-Ausstellung

von

C. W. Seyffert, Conditor.

Das Neueste von **Confecturen**, **Christbaumgegenständen**, **Bonbons** und ein großes Lager eingesehter
Früchte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **C. W. Seyffert.**

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

für Herren
 à 25 %

Damen
 19 %

Knaben
 21 %

Mädchen
 16 %

Kinder
 12 1/2 %

empfehle

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Hierzu eine Beilage.

Qual
 Dure
 Velor
 steyer
 Reins
 pf
 id
 di
 au
 fü
 sch
 he
 14
 S
 m
 de
 W
 C
 W
 als:
 scheit
 ausge
 trager
 der S
 Waffe
 von C
 couleu
 Milch
 Arme
 bünde
 beutel
 Thier
 Elle,
 Eigar
 G
 als:
 Kleid
 Sch
 becker
 in g

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1859.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfehlend seidene Herrenhüte, feinsten Qualität in den neuesten Modformen, gegen Durchschwitzung vorgerichtet; — Planteurs und Velours, diverse Couleuren; so wie grüne und graue steyerische Jägerhüte und eine Auswahl von Stadt- und Reisemützen in verschiedenen Stoffen.

Ausverkauf.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich schmale und breite schöne schwarze Taffete und Lustrine, die ich trotz der hohen Seidenpreise außerordentlich billig verkaufe und für deren Qualität garantire.

Gewirkte Doppel-Longchâles in schwarz, weiß und durchaus gewirkt herabgesetzt auf 12 Thlr., 13 Thlr., 14 Thlr. 2c.

Theatercapuzen, seidene Schürzen, Hauskragen, Kinderkleider u. Kindermäntel, bedruckte Cachemire-Tischdecken zu sehr herabgesetzten billigen Preisen.

Gustav Markendorf,
vormals J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Patent-Gummi-Kämme, (Gutta-Percha oder Cautchouc.)

als: Friseur-, Staub-, Taschen-, Scheitel-, Zopf-, Seitens-, Puff-, Scheitel- und Kinderkämme, welche dem Zerbrechen nicht so ausgefegt sind wie alle übrigen Sorten, wobei die Zähne nicht tragen und die durch ihre Elektrizität noch besonders zur Kräftigung der Haare beitragen, das Ausfallen verhindern, auch in warmem Wasser sehr leicht gereinigt werden können, empfehle ich, so wie von Gummi: Schube feinsten Qualität, Bälle in grau und fein couleurte, wie leichte und mit Musik, Beifringe, Kinderklappen, Milchsauger zu Kindertrinkflaschen, Brusthütchen, Ringe zu Untersärmeln, Handschuhhalter, Strumpfbänder, Schweißblätter, Rockbünde, Planchettes, Gürtel, Kleiderhalter, Traggänder, Schwammbeutel, Nähringe, Radir- und Bleistift-Gummi, Uhrschnuren, Thiere zum Spielen für Kinder, Band und Schnur nach der Elle, Elastizität zu Westen und Brinkleidern, Bekleiderstege, Cigarren- und Thonpfeifenstippen u. s. w. billigst.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfehlend in reichhaltigster Auswahl
die neuesten Stickerereien,

als: Kragen, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Röcke, Kleider 2c., ferner Spitzen-Mantillen in schönen Arrangements, Schleier, Gardinen in allen Qualitäten, Schnuren Röcke, Bettdecken, Corsets, Negligehauben weiß und bunt, in vielen Façons.

Baukasten

in großer Auswahl, das Stück von 5 2/3 an, bei
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Empfehlung.

Als billig und vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignend empfehlen wir die in großer Auswahl empfangenen Neuheiten unseres Mode- und Ausschneidwaarenlagers und machen besonders aufmerksam auf:

1/4, 3/4, 5/4 breiten kohl-schwarzen ital. Glanztaffet (Lustrine) vorzüglicher Qualität.

Eine kleine Partie sehr preiswürdiger Seidenroben, worunter besonders schmalgestreifte, kleincarrirte und noch andere nette Muster.

Eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Kleiderstoffe, rein Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, Rips, wollener Gros grains rayé, Mohair, Mixed-Lustres, gedruckte und gemusterte Camelot, 2 3/4, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 — 7 1/4 2/3.

Poll de chèvre, gute Qualität, à Elle 3 — 3 1/2 2/3, vorzügliche neue Muster mit Rips und Atlasstreifen 4 — 5 1/2 2/3.

Cashinet, melirt und gemustert, Cachemir, Napoll-taine, Victoria 3 1/4, 3 1/2 und 4 2/3 à Elle, schmale Lamas 4 1/2 — 5 1/2 2/3.

Gedruckte Mousselin de laine-Roben 1 2/3 25 2/3 und 2 2/3 12 2/3, ganz reiche Muster 3 — 4 2/3.

Englische Barège und Barège du Nord à Elle 4 bis 6 1/2 2/3, französische Barège-Roben in brillantem Druck 4 — 8 2/3.

1/4 breite französische Kattune 3 1/4, 3 1/2, 4 — 5 2/3 à Elle.

Breiter Tibet und wollener Atlas in couranten und schönen Farben und vorzüglicher Qualität.

Cachenez und Herren-Chawls (reinwollene) sowohl in einfachem Caro als auch in brillantem franz. Druck 20 bis 25 2/3, ganz vorzüglich schöne Sachen 30 — 60 2/3.

Ostindische Taschentücher, seidene Herrenhalstücher, geschmackvolle Muster und gute Qualität.

Schweizer Taschentücher in vorzüglich schönen Mustern. Für Dienstleute Halstücher in Seide, Ganzwolle und Baumwolle alle Größen.

1 1/4 große wollene und halbwoollene Umschlagetücher, größtentheils dunkle und dauerhafte Sachen 1 2/3 2 2/3 bis 1 5/6 2/3. Außerdem erhielten wir auch wieder eine große Partie

Fabrikrester

(Länge von 1 1/2 bis 8 und 9 Ellen)

in verschiedenen Stoffen.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, der Post vis à vis.



Ernst Grawert,

Petersstraße Nr. 17
neben den 3 Königen,
empfehlend sein Lager aller Arten Uhren
zur glüklichen Beachtung.



Ein Pöstchen

Herren-Cravatten und Shlipse

werden enorm billig verkauft bei

Franz Mauer,
Markt Nr. 17.

Schlittschuhe,

Holländer, so wie alle übrigen Sorten mit u. ohne Riemen empfehlend
Bernh. Krampf,
Stahl- und Kurzwaaren-Handlung Barfußgäßchen.
Sämtliche Sorten werden auch mit Messing- und Eisenbeschlägen geliefert.

Großes Lager

in Damenmänteln, Stiften, Zephus u. s. w., Mantillen, Mäntelchen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei
C. Ogeling, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstr. 28 im Anker.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, als: Kragen, Krage mit Aermel, Röcke, Kleider, Streifen, Schleier, Spitzenmantillen, Bettdecken, Mull, Batist, Tarlatan, Schnuren Röcke, Tüll, Spitzen und Blonden, Corsetts u. s. w., ferner schönen Brüsseler Tüll zu Kleidern, 2, 4, 6 und 8 Ellen, zu billigen Preisen.

Paletots, Fracks, Beinkleider und Westen in modernsten Façons,
Schlaf Röcke von Double-Stoff, dergl. von Lama, **Stepp Röcke** in Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Ferd. Fiebiger, Markt Nr. 8.

Bestellungen werden unter Zusicherung möglichst billiger Preise stets prompt ausgeführt.

Unterhosen und wollene Unterärmel en gros und en detail verkauft billig

F. Kandler's Wwe., Salzgässchen.

Tausend verschiedene Kleinigkeiten für Erwachsene und Kinder empfiehlt

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfehlen bei einer reichen Auswahl solid gearbeiteter Meubles, Polsterwaaren und Spiegel, auch diverse Artikel, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen und verspricht bei niedrigst gestellten Preisen reelle Bedienung unter Garantie.

Pariser und Wiener

Glacé-Handschuhe

en gros & en detail empfiehlt in grosser Auswahl

Franz Mauer, Markt 17.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine Drechsler-Galanterie- und Spielwaaren, Baukasten, sehr schön, Sigarrenspitzen von Horn, Holz und Meer-schaum, Spazierstöcke in grosser Auswahl.

Franz Thieme, Drechsler, Ritterstraße 6.

Reifröcke von Stahl u. Rohr,

Moireröcke, Stepp Röcke und Schnuren Röcke empfiehlt billigst

Ferd. Blaubuth, Salzgässchen unter dem Stockhause.

Zinn-Spielwaaren in vorzüglicher Auswahl empfiehlt

Dr. Krause, Zinn-gießereistr., Neumarkt Nr. 8, Hohmann's Hof.

Ausverkauf.

Echlyse und Cravatten empfehle ich zu sehr ermäßigten Preisen wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels.

Dr. Drugulin, Ecke des Raschmarktes.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Heberziehern, Cal-muck-Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlaf-röcken sehr billig verkauft werden, Neumarkt Nr. 36.

Baukasten für Kinder mit eichenen Holzkörpern in 10 Nummern von 15 Ngr. bis 5 Thlr.

das Stück erhielt zum Verkauf die Papierhandlung von

F. A. Grosse, Kochs Hof.

Ein Auswahl ff. **Shirting-Oberhemden** billigst u. schön

Hainstraße Nr. 23, Elephant, Hof links 2 Treppen.

Flüssiger Leim à Flasche 2 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Zu verkaufen

ist ein in der Petersvorstadt in der Nähe des bayerischen Bahnhofs gelegenes Haus- und Gartengrundstück durch

Adv. Steche.

Wer in Neuschönefeld einen Eckplatz kaufen will, der eine bedeutende Zukunft hat, wende sich an

Dr. Gochmuth.

20 St. Eugener Westphalia-

20 St. Rhenanaria- Steinkohlen-Actien

sind billig zu verkaufen durch

Aug. Wünschmann.

1 Brockhaus'sches Conversations-Lexikon in 15 Bdn., neueste Auflage, gebunden, ist für 15 fl zu verkaufen Neumarkt 28.

Von Neujahr an werden im **Café anglais** folgende Blätter je nach Erscheinen einer neueren Nummer billig abgelassen:

Berliner Börsen, National, Deutsche Allgemeine, Allg. Roden, Novellen- u. Volks-Zeitung, Deutsche Museum, Fliegende Blätter der Gegenwart, Kladderadatsch, Signale, Dorfbarbier, Theaterarchiv und deutsche Bühne.

Zwei sehr schöne Harmoniums von Schledmayer in Stuttgart,

für kleine Kirchen, Betstul oder zur Hausandacht passend, stehen zum Verkauf bei

A. Bretschneider,

bayerische Straße Nr. 19.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni-Pianosorte von 40-80 fl , worunter fast neue, mit und ohne Platte, Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Clavier

ist zu verkaufen Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein neues Pianoforte, Octav. mit Platte, Oberspreizen u. engl. Mechanism., steht Wegzugs halber billig z. Verk. Neutkirch 37, 1 Et.

Wegzugs halber Meubles-Verkauf.

Noch ganze Etagen so wie einzelne Stücke in Mahagoni- und Birken-Meubles, so auch Polsterwaaren werden um Auction zu umgeben unter dem Kostenpreis verkauft Nr. 5 Burgstraße Nr. 5 in demselben Local wo die Berger'sche Spiegelfabrik ist.

Grosser Ausverkauf neuer Meubles,

Spiegel- und Polsterwaaren von Rusbaum, Mahagoni und Birke, darunter Vieles zu Weihnachtsgeschenken passend, zu und unter dem Kostenpreise.

Nur Burgstraße Nr. 21, Sporergässchen-Ecke, 1. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Secretair, eine Mahagoni-Schiffonniere, 2 Lehnhühle, ein Goldrahmen-Sophaspiegel, ein dunkler Klapp Tisch, verschiedene Sopha's u. s. w.

Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Mahagoni- und Kirschbaum-Secretaire, so wie auch Schiffonniere und andere Meubles Colonnadenstr. 27.

Ein sehr schönes gut gehaltenes

Mahagoni-Meublement

(aus einer Privatfamilie) nebst zwei Bettstellen mit Mattagen und Kissen ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Stück Betten, 1 Schreibpult und zwei Spiegel Münzgasse Nr. 3, im Hofe parterre.

Eine alte dauerhafte Commode ist billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein Notentpult, an welchem vier Personen spielen können, ist zu verkaufen beim Castele im Gewandhause.

Einige Bettstellen sind zu verkaufen

Weststraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Eine neue gutgearbeitete Stahlfeder-Matratze ist wegen schneller Abreise billig zu verkaufen Brühl Nr. 30 parterre.

Eine Partie gefottere Koffhaare sind zu verkaufen, wo? ist Halle'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe des Herrn Nagel zu erfahren.

Weinflaschen

ganz neu sind billig zu verkaufen Gerberstraße, goldne Sonne.

⚡ Hab' Acht! — Auch als Weihnachtsgeschenk passend.

Verschiedene Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäsch-Schiffonieren, 1 Etagere, Bücherschränke, 1 gr. Kuchbaum-Bureau mit Glasschrank, runde, ovale, Klapp-, Ausziehe-, Spiel- u. Speisetische u. Tafeln, 6 1/2 Dgd. verschiedene ff. u. gewöhnliche Stühle, eine Auswahl Sophas u. Divans, große u. mittelgroße Spiegel, 1 eis. Documenten-Chatouille, 1 eis. Geldcasse, 1 schöner bequemer Großvaterstuhl, Commoden, Kopfbarmatzen, gute Federbetten, große Kleiderschränke, 1 gr. Noco-Nuß-Schrank, schöngebretzelte Kleiderstellagen, 2 Clavierstühle, 1 Kronleuchter, 1 Kirschbaumflügel mit Janitscharmusik, 1 schöner Pelzburnus, 1 guter Reisepeiz, ein Damenschreibtisch, 3 Herrenschreibtische mit inventiöser Einrichtung, und — tausenderlei Kleinigkeiten, alle zum Weihnachtsgeschenk passend, da sämtliche Gegenstände gut gehalten sind, theils mehr, theils aber sehr wenig gebraucht, und besser als neue, da ganz neue Möbel sehr oft springen. — NB. Noch erlaube ich mir die höfliche Bemerkung, daß ich jetzt vor der Messe, wo ich meine 2 großen Verkaufslocale räumen muß und um Bestlocale in Verlegenheit bin, die billigsten Preise stelle; ersuche daher die sehr geehrten Herrschaften um gefälligen Besuch in meinen Localen, Nr. 3 Böttchergäßchen Nr. 3 und Nr. 36 Reichstraße Nr. 36, und empfehle mich hochachtungsvoll. Meubleur Robert Barth.

Die Salesler Patent-Braunkohlen-Niederlage von Carl & Gustav Harkort auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofs hier, Eingang vom Bahnenkamm dritter Schuppen,

hält jetzt hinreichenden Vorrath, um den Aufträgen ihrer geehrten Abnehmer bis auf Weiteres sofort in der bekannten vorzüglichen Qualität genügen zu können.
Bestellungen werden auch auf dem Contore der Benannten im L'chmann'schen Hause entgegengenommen.

Böhmische Patent-Braunkohlen, ausgezeichnete Qualität,

verkaufe ich in schöner trockner Waare einzelne Centner mit 10 1/2 $\%$, von 10 Ctr. ab mit 10 $\%$ und von 50 Ctr. ab mit 9 $\%$ per Centner frei bis vor das Haus.
Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Fabrik moussirender Weine in Niederlößnitz.

Mehrfache Berwechslungen unserer moussirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben uns Veranlassung, darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur
Herrn Carl Groesst in Leipzig, Ritterstrasse No. 11,
übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Mgr. pr. Flasche abzugeben.
Niederlößnitz, den 9. December 1859.
Das Directorium der Fabrik moussirender Weine daselbst.

Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle

empfehl
Weizenmehl, als: Kaiserauszug, Mundmehl und übrige Sorten, ferner Roggenmehl, Futtermehl und Kleie, so wie Landesproducte, Mühlenfabrikate, Gerste und Taubenfutter zu billigen Preisen; raff. Mühl.

Von Riga hier angekommen empfehle ich



neuen echt russischen Astrachan-Caviar

in grauer, wenig gefalzener, großkörniger Waare von feinem delicatesen Geschmack in 1/2 bis 1 und 2 Pfund-Fäßchen das Pfund zu 1 Thlr. 5 Mgr.
Julius Wipplinger, Caviar-Händler auf dem Markt, vis à vis der alten Waage.
Meinen werthen Abnehmern zur gefälligen Nachricht, daß ich heute, Donnerstag und Sonnabend verkaufe.

Zu verkaufen ist ein noch neuer schwarzer Herren-Pelz.
Zu erfragen Plaucnscher Platz 1 parterre.

Zu verkaufen ist ein gr. Leder-Ziegenbock, als Weihnachtsgeschenk passend, neue Straße Nr. 13 parterre.

Hund-Verkauf:

Ein schwarzer Hund, dressirt, in der Restauration von Jost, Peterskirchhof.

Zu verkaufen sind 2 schön schlagende gelbe Canarienvögel, passend zu Weihnachtsgeschenken, Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Canarienvögel,

schön schlagend, in großer Auswahl und preiswürdig (passend als Weihnachtsgeschenk) verkauft
W. Weber, Albertstraße Nr. 16 parterre rechts.

Rothe Speisekartoffeln,

gut und mehreich, werden verkauft der Scheffel 1 1/2 $\%$ vor dem Windmühlenthore Nr. 90 B.

Schütt- und Langstroh

in allen Sorten ist zu verkaufen
vor dem Windmühlenthore Nr. 90 B.

Steinkohlen-Ziegel

von Haring gefertigt sind in unser Niederlage Windmühlenthore Nr. 38 wieder vorräthig und empfehlen wir dieselben als ein vorzügliches Brennmaterial zur geneigten Abnahme.
Schönberg Weber & Co.

Schweinefutter ist abzuholen Brühl 25.

Besten Gascoaks

à Scheffel 12 $\%$, in Partien, beziehentlich in ganzen u. getheilten Lowry's bedeutend billiger; Stein- und Patentkohlen zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

G. Schreiber,

Comptoir: Nicolaistraße 26. Geschäft: Kopplatz 10.

Vielfachen Anfragen die Erwiederung, daß ich keinen sogenannten Lagercoaks, wie ihn jetzt viele Gasanstalten u. Kohlenhändler ausbieten, verkaufe, weil er durch jahrelanges Lagern nicht nur sehr klar geworden, sondern auch fast allen Brennstoff (der sich verflüchtete) verloren hat.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt das Thee-Lager

von

Kretschmann & Gretsche,

Katharinenstraße Nr. 18,

seine anerkannt feinen echten chinesischen Thee's in Stannoldosen à 1/2 $\%$ netto, die feineren Sorten auch in 1/4 $\%$ Dosen.

Prima-Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 $\%$ pr. Stück, 10 $\%$ und 13 $\%$ pr. mille empfiehlt
Oscar Jesnitzner, Dresdner Straße Nr. 1.

ff. Jamaica-Rum und Arac

empfehlen

Oscar Jessnitzer.

Alle Backwaaren

empfehlen in bester Qualität möglichst billig

Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Feinsten Havanna-Honig

empfehlen billigst

Julius Kiessling, Dresdner Str. 57.

Alle Waaren zum Backen,

so wie auch Weizenmehl, gut und billig, beste Münchener Schmelzbutter à 8 1/2 %, alle Sorten Chocolate, Thee und Kaffee, so wie Dampfcaffee, wie auch türkische und böhmische Pflaumen, ferner alle übrigen Material- und Colonialwaaren, reell, preiswerth und in großer Auswahl, empfiehlt

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35
(3 Rosen).

Rosinen:

- beste Smyrnaer das Pfund 5 1/2 %,
- „ Korinthen das Pfund 4 1/2 %,
- „ süße Mandeln das Pfund 9 %,
- „ bittere do. das Pfund 10 %,

Genueser Citronat das Pfund 12 %,
Flaren Zucker von 40 S. bis 55 S.,
beste Münch. Schmelzbutter das Pfd. 9 %

empfehlen Behrend & Pollmächer, sonst E. W. Barth,
Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Neue Ung. Pflaumen das Pfd. 25 Pf.,

do. Pflaumenmus das Pfd. 28 Pf.

empfehlen

Julius Kiessling, Dresdner Str. 57.

Das beste Backobst (Pflaumen à Pfund 21 Pf.)
Weststraße Nr. 51.

Alten echten Jamaica-Rum

- 1. Qualität à Bout. 1 %,
- superfeinen à Bout. 25 und 20 %,

feinen Jamaica-Rum à Bout. 15 %,
westind. Rum à Bout. 12 1/2 und 10 %

empfehlen

Gothelf Kühne,

Weinhandlung Petersstraße Nr. 43/34.

Württembergischer Champagner, bayerische Champagner

12 Bout. für 9 %,

1 „ „ 25 %,

(die Qualität grand moussoux)

verkauft und empfiehlt

Gothelf Kühne,

Weinhandlung Petersstraße Nr. 43/34.

Champagner

aus der berühmten Fabrik

von

Mittler & Eckhard

in

Stuttgart

habe ich Commissions-Lager erhalten und bin
beauftragt, streng nach Fabrikpreis abzugeben; der
Preis ist nach der Qualität außerordentlich an-
nehmbar.

Die Flasche Cliquot à Werle 1 %.

„ „ Renand Bellengo & Co. 1 %.

„ „ Lamberg Geldermann 26 %.

„ „ Mouss. Neekarwein 26 %.

Bei Abnahme von ein Duzend Flaschen üblichen Rabatt.

M. D. Schwennicke Wwe.

Münchener Schmelzbutter,

Genueser Citronat,

Sultan-Rosinen,

so wie alle Sorten Backwaaren

empfehlen billigst

Oscar Jessnitzer,

Dresdner Straße Nr. 1, der Post vis à vis.

Die 72. und 73. Sendung Austern, Holsteiner, Whitstaber u. Ostender, in Auerbachs Keller.

Neue Gänseleber- und Geflügel-Pasteten
von Hummel.

Böhmische Fasanen.

Russische Schoten.

A. C. Ferrari.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern,

frische Schellfische und Seedorf,
frische franz. Perigord-Trüffel,
Böhmische Fasanen und Rebhühner,
Magdeburger Sauerkraut,
Frankfurter Bratwürste,
Lettower Rübchen,
Kappler Böttlinge,
Strachini-Käse

erhielt Friedr. Wihl. Krause am Markt Nr. 2386.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern,

frische Schellfische und Dorsch, neuen russischen und Hamburges
Caviar, frische echt böhmische Fasanen und Rebhühner, neue
russische Zuckerschoten, Pommerische Gänsebrüste und
Bresbrüste empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue frische Gänseleberpasteten,

„Straßburger“ von Hummel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Sardellen das Pfund 6 Mgr.,

Mostich in Kruten und im Einzelnen, ersteres zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehlen

Behrend & Pollmächer, sonst E. W. Barth.

Die Senf-Fabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauers Wwe., empfiehlt in 1/4, 1/2, 3/4, 1/2 Anker, so wie
auch in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Weihnachtsgeschenken.

Auch werden leere Fässer angenommen Preußergäßchen Nr. 13,
Hôtel de Bavière schrägüber.

Bestes ungar. Schweinefett

à 7 % empfiehlt

C. H. Lucius, kl. Fleischerg. 15.

Beste Münchener Schmelzbutter

in Kübeln von 50 bis 120 Pfund und ausgestochen empfiehlt zu
billigsten Preisen

Friedrich Kitzel,

Frankfurter Straße, goldene Sonne.

Bayerische Schmelzbutter,

Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat, so wie alle
sonstigen Backgewürze gut und billig bei

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Bayerische Butter, ausgezeichnet zum Backen, ohne Salz
empfehlen à Pfd. 8 % C. W. Müller's Wwe., gr. Fleischerg. 27.

Beste bayerische Schmelzbutter à 8 1/2 %,

do. do. Salzbutter à 8 %,

bestes Pflaumenmus à 2 1/2 und 3 1/2 %,

Kieler Fett-Böttlinge à Stück 5 und 6 S.,

Magdeburger Sauerkohl à 1 1/2 %,

ausgezeichnete Braunschweiger Schmalzwurst, Salami,
Zungen, Roth-, Leber-, Salz- und Knoblauchwurst,
kleine Würstchen à 6 und 13 S., sehr gut kochende
Hälsenfrüchte und Mehlspeisen empfiehlt

F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Alle Marktstage frische Ritterguts-Butter zum Marktpreis, schöne
böhmische Pflaumen und Pflaumenmus, gute Hälsenfrüchte, als
Erbsen, Linsen, Bohnen, böhm. Hirse und alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel, frisches Schmeer-, Wurst- u. Rindsfett, Schmelz-
butter und alle Sorten Käse, täglich frischgekochten Schinken em-
pfehlen das Wurstgeschäft Halle'sches Gäßchen Nr. 1.

Schwetaer Presshefe

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt

Friedrich Becker im Palmbaum

Preß-Besen

aus der Schwetaer Fabrik sind täglich frisch zu haben bei

Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.

Geprüfte und anerkannt beste Presshefen

vom Schloß Schweta empfiehlt in frischer kräftig treibender Waare
Fr. Landrock, Petersstr. 32 im Bäckerhause.

Täglich frische Presshefe,
so wie alle Backwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt
C. H. Luelus, kl. Fleischergasse 15.

Stollenmehl.

Aus einer der vorzüglichsten Kunstmühlen Sachsens empfing ich Lager von schönen Weizenmehlen zum bevorstehenden Feste.
Kaiserauszug, feinste Sorte, ausgezeichnete Qualität,
Griechlerauszug, ganz vorzügliches Stollenmehl, und
Bäckermundmehl
in Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnetes feines weißes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise

A. Kittler
in der Angermühle.

Stollenmehl,

erprobtes und in vorzüglicher Güte, empfiehlt das Mehl- u. Productengeschäft von C. A. Kramer, Ritterstraße Nr. 4.

Milch täglich 3mal frisch

in bekannter Güte Kochs Hof, Milch-Galle.

60 Schock gute frische Eier

sind wieder angekommen à Schock 1 fl 2 kr .
F. Schöne, Hainstraße im Stern.

Für eine Restauration wird zu kaufen gesucht:

1 Büffet, mehrere Polsterbänke, 1 Wanduhr, 1 großer runder Tisch, 1 Kartenpresse
und bittet man Adressen unter der Chiffre N. N. No. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche werden zu kaufen gesucht Müngasse Nr. 3 im Hofe parterre.

Einkauf von Hader, Papierspänen, Knochen, altem Eisen, Weinflaschen u. s. w. Ritterstraße Nr. 42 im Hofe. — Wird auch abgeholt.

Ein Bonny, $\frac{3}{4}$ hoch, wo möglich Fahl-Kappe, wird zu kaufen gesucht.
Näheres theilt mit der Wirth in Stadt Wien.

4000 fl sind für Ostern auszuleihen; dagegen werden möglichst sofort gesucht: 4000, 2000, 575 und 260 fl zum meist ausgesetzene Hypotheken durch
Dr. Schmutz.

1000 fl sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch
Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

Gesuch.

Ein Clarinetist, ein Violinspieler, ein Bassist finden zum sofortigen Antritt unter guten Bedingungen Engagement beim Stadtmusikchor in Wittenberg a. d. Elbe.

Ein junger Mann lutherisch-evangelischer Confession, der die nöthigen Vorkenntnisse mit Lust und Liebe zum Buchhandel verbindet, findet eine Lehrlingsstelle in einer geachteten Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Pastor Dr. theol. Ahlfeld in Leipzig.

Gesucht wird ein Lehrling für ein hiesiges Engros-Geschäft. Adressen unter H 71 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Bursche zur häuslichen Arbeit Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Bursche Serberstraße Nr. 45 parterre.

Gesucht wird eine geübte Mägenmacherin. Näheres Brühl 23 im Schirmgeschäft.

Ein fleißiges reinliches Mädchen wird sofort oder zum 1. Jan. für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Mit guten Zeugnissen versehenen können sich melden bayerische Straße 21 parterre links.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für alle drei Messen Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage von Mittags 12—2 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für alle häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 20 parterre rechts.

Zum 15. d. M. wird ein Mädchen gesucht Salzgäßchen, Erdgewölbe des Stockhauses.

Ein solides Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für häusliche Arbeit zu mieten gesucht Schützenstr. 5, 8 Tr. rechts.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich, wo möglich für den ganzen Tag, ein zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung
Neumarkt Nr. 16 in der Schirmfabrik.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht
Brühl Nr. 63, 3 Treppen.

Fünfundzwanzig Thaler

Demjenigen, welcher einem gut empfohlenen Comrais recht bald eine Stelle, gleichviel in welcher Eigenschaft, mit einem Gehalt von ca. 300 fl verschafft.

Offerten unter A. Z. 1860 poste restante.

Copist.

Ein junger Mann wünscht Reinschriften oder dergl. anzufertigen. Adressen bittet man unter B. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger unverheiratheter Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Hausknecht, Markthelfer oder eine andere Beschäftigung, wenn es verlangt wird zum sofortigen Antritt.

Diejenigen Herren Principale werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen unter E. B. 16. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird für einen jungen Menschen, der etwas rechnen und schreiben kann, eine Stelle, wo demselben Gelegenheit wird sich etwas auszubilden, vielleicht auf einer juristischen Expedition oder in einer Buchhandlung.

Nöthigenfalls würde derselbe keine Entschädigung für jetzt beanspruchen.
Zu erfragen Kreuzstraße 6 parterre links.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch sucht zum sofortigen Antritt einen Posten als Markthelfer, Laufbursche, Diener oder irgend eine Arbeit. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter S. W. abzugeben.

Gesucht

wird Wäsche ins Haus für Familien und Herren. Adressen bittet man niederzulegen Lauchart Straße Nr. 14 beim Kaufmann.

Gesucht wird Wäsche ins Haus für Familien und Herren. Königsplatz Nr. 17 parterre abzugeben.

Ein Mädchen, sehr billig im Schneidern, Hüte- und Puppenfertigen, empfiehlt sich. Adv. niederzul. Poststr. 15 beim Hausm.

Eine gewandte Verkäuferin sucht pr. 1. Jan. oder früher Engagement Königsplatz 5, 3 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit oder auch als Kindermuhme.
Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, welches als Amme gedient hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. Januar als Muhme. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, im zweiten Hofe 1 Treppe am Garten.

Eine Witwe in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung der Wirthschaft bei einem ältlichen Herrn oder Dame.

Adressen beliebe man Serberstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen links abzugeben.

Ein 16jähr. Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder in einer christlichen Familie; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen.
Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches noch im Dienst bei ihrer Herrschaft steht, sucht Verhältnißhalber zum 1. oder 15. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Elsterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen
Neubniz, kurze Gasse Nr. 85 parterre rechts.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 1, 2. Hausstand rechts abzugeben.

Ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3 parterre.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen in Auerbachs Hofe am Fleischstande.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Eine gute Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Geschäftlocal in erster Etage, bestehend aus 1—2 Stuben. Adressen mit Preisangabe wolle man unter G. V. H. 25 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Eine Parterre-Stube in der Nähe des Neumarktes wird als Comptoir zu miethen gesucht. B. H. H. 56 poste restante.

Gesucht

wird zu Neujahr ein Local in der Nähe der Schützen- oder Querstraße, parterre oder eine Treppe. Adr. bittet man Voigt's Leihbibliothek, Schützenstraße abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein geräumiges Arbeitslocal zu reinlicher Arbeit im Preise von 200 bis 400 \mathfrak{M} , parterre oder eine Treppe, es kann auch getheilt sein, bis Ostern zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Logis-Gesuch.

Von ruhigen, pränumerando pünktlich zahlenden Leuten wird ein nicht zu großes Familienlogis, Stadt oder Vorstadt, noch für diese Weihnachten gesucht.

Gefällige Adressen bittet man bei den Herren Mantel & Riedel abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. Januar ein kleines Familienlogis. Adressen nebst Preisangabe erbittet man Bosenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht

wird zu Ostern in der Petersstraße oder am Neumarkt ein Familienlogis im Preise von 100—200 Thlr. Gef. Adressen sind unter Z. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar kinderlosen Leuten ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter A. A. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Parterrelogis zu Ostern oder zu Weihnachten, nicht über 70 Thlr. Adr. bittet man niederzulegen im Gewölbe gr. Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird sofort oder Neujahr für eine Beamten-Witwe ohne Kinder ein kleines Logis, oder Stube und Kammer. Adressen wolle man gefälligst niederlegen in der Weinstube von Herrn Rossi, große Fleischergasse Nr. 28.

Sofort zu miethen gesucht

wird von einem Kaufmann ein meublirtes Logis im Preise von 36—44 Thlr. Adressen niederzulegen A. B. bei Herren Kühne & Refler, Gerberstraße Nr. 10.

Gesucht wird im Brühl oder dessen Nähe eine kleine freundl. Stube ohne Meubles und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man unter R. G. Logis-Gesuch in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen eine unmeublirte Stube als Schlafstelle. Näheres Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann.

1 Verkauflocal mit Stube

Tauchaer Straße Nr. 1 ist zu einem geräuschlosen Professions-Geschäft zu 52 Thlr. jährlich von Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Hausstand mit besonderem Verschluß ist von Neujahr ab zu vermieten Petersstraße Nr. 39. Näheres daselbst 3. Etage.

Höchst elegante Familienwohnungen von 300—900 \mathfrak{M} , Ostern beziehbar, hat zu vermieten im Auftrage das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Theater in Neuschönefeld. Dienstag zum 3. Male: Robert und Bertram, oder: Die beiden lustigen Bagabonden. Posse mit Gesang in 4 Acten. — Mittwoch wegen Vorbereitung zu „Die Maschinenbauer“ keine Vorstellung.



Gesellschaftstag heute den 13. December.

Der Vorstand.

Ein herrschaftlich eingerichtetes hohes Parterre-Logis an der Promenade von 10 Stuben und Zubehör mit Garten, desgleichen eine 2. Etage an der Promenade von 7 Stuben und Zubehör sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör in der Dresdner Vorstadt ist an stille, pünktliche Leute zu 75 \mathfrak{M} zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch.

Vermietung. Eine Wohnung, 5. Etage (2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör) an der Grimma'schen Straße vorn heraus ist sofort zu vermieten durch Adv. Dr. Rißner, Klostersgasse Nr. 11.

Zu vermieten ist eine nach Mittag gelegene 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein sehr schönes Familien-Logis 1. Etage nahe der Post ist zu Weihnachten zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Louis Apich, Dresdner Straße Nr. 53.

Zu vermieten, Neujahr beziehbar, ist ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern u. Küche, Preis 45 \mathfrak{M} . Zu erf. lange Str. 7 part.

Ein schönes helles Zimmer mit separatem Eingang, in bester Lage, ist zu einem Comptoir billig zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Garçon-Logis

steht jetzt oder später zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 19. Auch ist daselbst eine große Stube für kleine Gesellschaften abzugeben.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Januar eine gut meublirte Stube, messfrei, Petersstraße Nr. 41, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats an einen soliden Herrn Blumengasse Nr. 3b hohes Parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren Dessauer Hof am Rosplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, zum 15. d. M. oder 1. Januar. Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Nicolaisstraße Nr. 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis, Promenaden-aussicht, an einen Herrn Neukirchhof Nr. 28, 2. Etage.

Ein Logis mit Alkoven ist zu vermieten an 1—2 pünktlich zahlende Herren. Zu erfragen im Gewölbe gr. Fleischergasse 27.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit freundlicher Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Schützenstraße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube, messfrei, separ. Eingang, ist sogleich oder später an einen oder 2 Herren zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, sofort oder später zu beziehen, Neukirchhof Nr. 42, 1. Etage.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer, nach der Promenade, mit separ. Eingang ist zu vermieten Klostersgasse 12, 2 Treppen.

An einen oder 2 anständige Herren oder Damen ist zum 15. oder 1. Januar eine freundliche Stube und Alkoven zu vermieten Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Ein hübsches Stübchen mit Cabinet, ohne Meubles, ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 27.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, messfrei. Zu erfragen Hainstraße im Stern im Fleischwaarengeschäft.

Für eine geschlossene Gesellschaft, Winterclub oder Gesangsverein ist ein geräumiges Local zu überlassen. Zu erfragen in der Restauration Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Be
H
St
Re
Ge
Se
Ba
S
H
H
He
H
Re
Res
B
M
He
empfe
M
Zu
vorge
und
bei M
B
tuch
2te
B
Weg
Saff
Nr.
Z
durch
Schl
B
Dam
geben
B
(Roc
B
Weg
armb
B
sche
B
W
Neu
B
ist a
erhät

Heute Abend **Karpfen polnisch** bei **C. Mahn**, Hainstraße 14.

Heute Abend ladet zu Gulasch ergebenst ein
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, Zunge und Gubn mit
Allerlei bei C. A. Mey.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Bökelschweinskeule mit Klößen, Beerrettig und
Sauerkraut. Bier vorzüglich.

Münchener Bierhalle.

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute
Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, Franz Fritzo.

Heute großes Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische
Wurst und Suppe.

Bayerisches Bier ff., Lagerbier extrafein, wozu höflichst einladet
Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst
mit Sauerkraut oder Schmorkartoffeln, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

NB. Das Vereinsbier ist von ganz vorzüglicher Güte.

Heute Schlachtfest in der Döllinger Gassenstraße im blauen Döck.
Gose und Bier ist fein. A. Maue.

Heute Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Schlachtfest. Das Bernesgrüner, Bayerische und Lüsschener Lagerbier ist zu empfehlen.
J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch, von 12 Uhr an frische Wurst und Bratwurst,
wozu ergebenst einladet Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration von Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56, empfiehlt zu heute Abend Schweins-
knochen mit Klößen nebst einem feinen Glas Bscheppliner.

Burgkeller. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Morenz.

Morgen Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Schweinsknöchelchen

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Giesinger,
Postrestauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit bayerischen Klößen; auch
empfehle ich ein f. Löpfch. Weisenseiser. - S. W. Döring, Preußerg. 6.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Ein Thaler Belohnung.

Zwei goldene Nadeln, an einem Kettchen hängend, wurden
vorgestern Abend auf der Sonnenwizer Chaussee zur Vereinsbrauerei
und von da zur Eisenstraße verloren. Der ehrliche Finder erhält
bei Abgabe obige Belohnung Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Verloren wurde am 10. Dec. vor dem Theater ein Schawl-
tuch (Plaid). Gegen Erkenntheit abzugeben Emilienstraße 17,
2te Etage.

Verloren wurde am Sonnabend (10. Dec.) Abends auf dem
Wege von der Mühlgasse bis zur Inselstraße ein Paar braune
Saffian-Kinderschuhe. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse
Nr. 10, 2 Treppen links.

Verloren wurde am Sonntag früh von Reichels Garten
durch's Rosenthal bis nach Möckern ein schwarzer Kopfschuh mit rother
Schleife. Gegen Belohnung abzugeben Auerbachs Hof Nr. 24.

Verloren wurde ein kleines ovales goldnes Medaillon mit
Damen-Portrait. Man bittet, solches gegen 1 Thaler Belohnung abzu-
geben bei Herrn Goldarbeiter Kaiser im Thomasgäßchen.

Verloren wurde am Sonntag eine angefangene Stickerei
(Rockante). Abzugeben gegen Belohnung Centralstr. 14g, 1 Tr.

Verloren wurde Sonntag den 11. zwischen 4-5 Uhr auf dem
Wege von der St. Funkenburg bis Lindenau ein goldnes Silber-
armband. Gegen gute Belohnung abzug. Universitätsstr. 1, 3 Tr.

Verloren ein Elfenbein-Broche. Querstraße bis Grimma-
sche Str. Gegen Belohnung abzugeben Petersstr. 18, 3. Etage.

Vermisst wird seit Donnerstag den 8. d. M. ein grauer
Affenpinscher mit stählernem Halsband vom Thonberg bis
Neureudnik. Gegen Belohnung abzugeben Neureudnik Nr. 37.

Ein zahmer Fuchs mit Leder-Halsband und eisernem Ring
ist abhanden gekommen. Für nähere Auskunft zur Wiedererlangung
erhält man eine angemessene Belohnung Weststr. 59. S. D. Sabu.

Entlaufen

ist am Sonnabend ein weisser **Bulldogg** mit ge-
stutztem Schwanz und Ohren. Auf dem Lederhals-
band ist der Name des Eigenthümers eingravirt.
Gegen Belohnung abzugeben Hainstrasse Nr. 25,
2. Etage nach der Strasse.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Hund (Affenpinscher) mit Messinghalsband ist zugelaufen.
Abzuholen beim Portier der Heilanstalt am Thonberg.

Gefunden wurde eine angefangene **Stickererei**. Gegen
Insertionsgebühren abzuholen Erdmannsstraße 13, 4. Etage.

Gefunden:

Eine Börse mit etwas Geld. Im Ranfischen Pförtchen zu
erfahren.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Bitte meine unentstellte
Anzeige im heutigen General-Anzeiger ja nicht zu übersehen.
Hochachtungsvoll
Peter Steiner.

(Eingefandt.)

Neue Weihnachtsgabe für die Jugend: „Der
Gnom!“ Ernst, Scherz und sinnige Spiele, von Häb-
ner-Trams. Zu beziehen durch Emil Deckmann
(Petersstraße Nr. 14). Preis 1 1/2 Thlr.

Dieses vortrefflich illustrierte Buch enthält wie sein Vor-
gänger „Der Wack“ die schätzbarsten Gedichte, Märchen,
Erzählungen, Belehrungen, Räthsel, arithmetische Aufgaben
und Spiele.

Nante de Lappert „frei.“

Ein dreimaliges donnerndes Hoch unserm **Wilhelm Bickel**
zu seinem 22. Wiegensfeste, daß der ganze Blumenberg zittert.
A. G. A. B. F. E.

Dem Gascontrolleur Herrn **H. Wunderlich** ein donnerndes
Hoch zu seinem heutigen Wiegensfeste. Nur immer gemüthlich.
Otto der Nachwächter geht vor. — Familie Rth.

An Frau Dr. Anthor-Bachmann.

So lang Dich, Minne, küssig kennt,
Dich wahrhaft mit Entzücken nennt,
Bist Du als holdes, sel'nes Wesen
Der Mimen-Kunst getreu gewesen.
Noch heute ein Miraculum
Dem lieben Leipziger Publicum,
Begrüßt Dich im Theaterbund
Mit Jubel aller Hörer Mund.
Denn Deines Spieles Zauberkraft,
Der Toiletten-Bier und Pracht,
Hat oftmals Herz und Sinn erregt,
Die Hand zum Beifall rasch bewegt.
Und gestern noch im Jugend-Glanz,
Fast underührt vom Zahn der Zeit,
Errang des Regiments getreue Maid
Mit Liebreiz sich den Lorbeerkrans.
Doch preiß ich mehr Dein Frauenherz,
Das edel schlug für Leid und Schmerz,
Für Kummer, den der Mensch empfindet,
Wenn er in Noth nicht Rettung findet.

Du konntest nie Dein Ohr verschließen
Der Klage, die die Noth erzeugt,
Und sahst Du, Thrauen! Thrauen fließen,
So gabst Du alle Habe hin
Mit edlem, stets zufriednem Sinn.
Und ehe nicht der Hoffnung Schimmer
In des Bedrängten Brust einzog
Und sich gelegt des Sturmes Wog',
Hast Edle! Du geruhet nimmer.
So bleib noch lang der Kunst geweiht,
Die Jung und Alt gleich hoch erfreut,
Vor Allem bleib bei Spiel und Scherz
Das gute, edle Frauenherz.
Des Christen schönste Litanei:
Spring' rettend den Gefahren bei,
Vorinnen oftmals Menschen schweben
In diesem viel bewegten Leben!

Den 11. December.

R. F.

Erheiterung heute bei Stahls Witwe, Ritterstrasse Nr. 44.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute am 13. December c. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Rosalie Kiefer,
Robert Hafemann.
Verlobte.

Heute wurde meine liebe Frau, Agnes geb. Bruhm, von
einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 11. December 1859.

Carl Enke.

Plötzlich und unerwartet verschied heute am Lungenschlage unser
liebes Kind, 13 Wochen alt.
Leipzig, 10. December 1859.

D. Dahnert und Frau.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, das heute in ihrem
26. Lebensjahre erfolgte Hinscheiden unserer geliebten guten Frau
und Tochter, Amalie Winker geb. Schulze, anzuzeigen. Wir
bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 11. December 1859.

Joh. Fr. Winker, Gatte.

Henriette Schulze, Mutter.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11 bis 1 U. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Barthold, Beamter a. Gladbach, und
Bauer, Fabr. a. München, Stadt Hamburg.
v. Bastineller, Kgbes. a. Ossa, Münchener Hof.
v. Bose, Baronin a. Unterfrankenleben, St. Dresden.
Bergner, Gbes. a. Stolpen, blaues Kop.
Bergner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Beschwitz, Kammerherr a. Wendorf, Stadt Rom.
Bram, Frau a. Lemberg, Stadt Gdn.
Collenbusch, Kfm. a. Rotterdam, Palmbaum.
Gostenoble, Eisen-Dir., und
Gonrad, Geh. Commerz-Rath a. Berlin, Hotel
de Baviere.
Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.
Döhler, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.
Döring, Amt. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
v. Einkebel, Baron, Kgbes. n. Frau a. Gopfs-
garten, Stadt Dresden.
Elsbach, Kfm. a. Meiningen, blaues Kop.
Euler, Fel. a. Dresden, Leb's S. garni.
Fournier, Geh. Rath a. Berlin, Hotel de Russie.
Friedländer, Musikalienhdir. a. Berlin, und
Friedeborn, Frau a. Dresden, Hotel de Baviere.
Fyallik, Mater a. Wien, und
Fey, Post-Assistent a. Berlin, Stadt Breslau.
Frank, Kfm. a. Gdn, Hotel de Pologne.
Frank, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
Grosse, Frau n. Nichte a. Dessau, St. Dresden.
Goad, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Geppert I., Justizrath a. Berlin, S. de Bav.
Geibel, Photograph a. Meerane, blaues Kop.
Göding, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Hilgenberg, Leut. a. Wien, goldner Elephant.
Hönich, Eisen-Dir. a. Berlin, Hotel de Russie.
Hennig, Gastw. a. Dessau, goldnes Stieb.
Ihre Durchl. die Fürstin von Hapsfeld n. Bedg.
a. Trachenberg, Stadt Rom.
Hoffmann, Cand. jur. a. Baugen, Petersstr. 41.
Hästel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
Hochlig, Kfm. a. Lichtenau, schwarzes Kreuz.
Jacobs, Brauereibes. a. Färstenwalde, h. Mond.
Ihre, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Jentsch, Müller a. Siersleben, Stadt Gdn.
Kräger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
Kah, Kfm. a. Buttenheim, goldner Elephant.
Kluschmann, Insp. a. Ebersfeld, halber Mond.
Klauber, Insp. a. Wien, Stadt Rom.
Kalb, Frau a. Nürnberg, Stadt Gdn.
v. Könnert, Kgbes. a. Dresden, S. de Pol.
Kronenberg, Kfm. a. Bhalistock, Ritterstr. 35.
Kupial, Sängerin a. Arnheim, Palmbaum.
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Linde, Secretair a. Berlin, Münchener Hof.
Lange, Weber a. Meerane, blaues Kop.
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
v. Norder, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Matthias, Ger.-Rath a. Raumburg, Stadt Rom.
Meizer, Strumpfwfabr. a. Harthau, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, schw. Kreuz.
Nögli, Ingen. a. Zürich, Palmbaum.
v. Nischwitz, Baron, Kgbes. a. Königsfelde,
Stadt Dresden.
Nische, Hauptcolporteur a. Eibenroth, bl. Kop.
Pik, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Ploß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Rocholl, Kfm. a. Rade, Stadt Hamburg.
Reichard, Frl. a. Paris, Hotel de Prusse.
Rietz, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Ristler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Rosner, Betriebs-Dir. a. Wien, Stadt Rom.
Scheffel, Amtm. a. Grotzen, Palmbaum.
Schmidt, Landwirth a. Halberstadt, St. Dresden.
Schulz, Steuerbeamter a. Feiz, weißer Schwan.
Stork, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Schachttrupp, Kfm. a. Nachen, Stadt Berlin.
Schwabe, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Siebert, Frau a. Prag, Stadt Rom.
Siedlich, Frau a. Berlin, und
Sahl, Kfm. a. Radesheim, Hotel de Pologne.
Schedel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
Se. Durchl. der Fürst von Thurn u. Taxis, Offizier
n. Diener a. Prag, schwarzes Kreuz.
v. Tempelhoff, Justizrath a. Berlin, Hotel de
Russie.
Victor, Kalligraph a. Dresden, Leb's S. garni.
v. Wulfsen, Privatm. a. Dresden, Leb's S. garni.
Wulff, Hölzgerh. a. Stralsund, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Decbr. Berlin-Anh. A. u. B. 109 3/4; do. C. 106;
Berlin-Stettin. 99; Gdn-Mind. 133; Oberschles. A. u. C.
117 1/4; do. B. 110; Dester.-franz. 149 1/2; Thüringer —; Fr.-
Witth.-Nordbahn 49 1/4; Ludw.-Verb. —; Dester. 5 1/2 Met.
59, do. Nat.-Anh. 63 1/2; Preuß. 5 1/2 Anleihe v. 1859 —;
Destr. Credit-Loose v. 1858 56 1/2; Leipz. Credit-A. 58; Dester.
do. 84 1/4; Dessauer do. 19; Genfer do. 33 1/4; Weim. Bank-
Act. —; Braunschweig. do. —; Genfer do. 74 1/4; Thüringer
do. —; Braunschweig. do. 88; Danziger do. 78; Preuß.
do. 125 1/4; Hannover. do. 90; Disconto-Comm.-Anth. 91 1/4;
Dester. Bankn. 79 1/4; Gdn. do. 87 1/4; Wien Wkr. W. 8 L.
—; do. do. 2 R. —; Amsterdam l. S. —; Hamb. l. S.
—; London 3 Rt. —; Paris 2 Rt. —; Frankfurt a. M.
2 Rt. —; Petersburg 3 W. —.
Wien, 12. December. (Amtlicher Cours.) Metall. 5 1/2 73.40;
do. 4 1/2 1/2 —; do. 4 1/2 —; Nat.-Anh. 79.80; Loose von 1854
—; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl.
—; Bankactien 902.50; Escompteactien —; Dester. Credit-
Actien 214.60; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Noebd.
—; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —;
Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 106.15; Frank-
furt a. M. —; Hamburg —; London 123.30; Paris —;
Wittducaten 5.81.
Berliner Productenbörse, 12. Decbr. Weizen: loco 52
bis 67 Geld. — Roggen: loco 49 Geld, December 48 1/4,
Decbr.-Jan. 48 1/4, April-Mai 47 1/4; gef. 200 W. — Spiritus:
loco 16 1/2 Geld, Decbr. 16, April-Mai 16 1/4, niedriger. —
Räböl: loco 11 1/2 Geld, Decbr. 11 1/2, Decbr.-Jan. 11 1/2,
April-Mai 11 1/2 still. — Gerste: loco 34-42 Geld. —
Hafer: loco 22-27 Geld, Decbr. 24, Decbr.-Januar 24,
April-Mai 25 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5-6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.